



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Deutsche Altertümer im Rahmen deutscher Sitte

Lauffer, Otto

Leipzig, 1918

Verlagswerbung

[urn:nbn:de:hbz:466:1-76049](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-76049)

Verlag von Quelle & Meyer in Leipzig

Eiszeit und Urgeschichte des Menschen. Von Prof. Dr. J. Pöhlig. 158 Seiten mit zahlr. Abbildungen. 3. Auflage Gebunden M. 1.50

„Ein Bild der prähistorischen Eiszeit stellt der Verfasser vor unserm Geist auf, wie es kürzer und einleuchtender dem Laien wohl selbten geboten wurde . . . Einfach im Stil und doch anregend genug, um selbst Menschen, die sich auf diesem Gebiete der Wissenschaft fremd und unbehaglich fühlen, fesseln zu können.“

Natur und Haus

Die Indogermanen. Von Prof. Dr. D. Schrader. 2. verbesserte Auflage. 157 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und Tafeln. Gebunden M. 1.50

„Mit Freude ist es zu begrüßen, daß sich D. Schrader entschlossen hat, eine knappe und durchaus gemeinverständlich gehaltene Zusammenfassung des von ihm für richtig gehaltenen zu liefern. Wir erfahren alles Wissenswerte über das indogermanische Urvolk, dessen Stämme, Wirtschaftsform, Siedlungsweise, Handel und Gewerbe, Nahrung (nebst Trank), Familien- und Sippenverfassung, Blutrache, Religion, Heimat usw.“

Neue Jahrbücher

Die Kultur des alten Ägypten. Von Professor Dr. v. Bissing. 95 Seiten mit 58 Abbildungen auf Tafeln. Gebunden M. 1.50

„Das alte Wunderland der Pharaonen hat von jeher das lebhafteste allgemeine Interesse für sich gehabt, und es hat den Vorzug, daß etwas von dem märchenhaften Zauber, mit dem es die Phantasie unserer Jugend umwob, erhalten bleibt, auch wenn man durch Besuch oder Studium sich näher mit ihm selbst oder mit seiner Vergangenheit beschäftigt. So wird das in der bekannten, verdienstvollen Sammlung ‚Wissenschaft und Bildung‘ erschienene Bändchen in weiten Kreisen dankbar begrüßt werden.“

Bossische Zeitung.

Vom Griechentum zum Christentum. Von Prof. Dr. A. Bauer. 160 Seiten. Gebunden M. 1.50

„Das sehr anregende und lesenswerte Büchlein (ein Gegenstück zu desselben Verfassers Arbeit ‚Vom Judentum zum Christentum‘ in dieser Sammlung) beginnt mit einigen handgreiflichen Beispielen des Fortlebens antiker Kultur in der Gegenwart, die den Laien auf die tieferen geschichtlichen Zusammenhänge vorbereiten, und bezeichnet den Hellenismus als die Epoche der griechischen Geschichte, die auf den modernen Staat und auf das Christentum den stärksten Einfluß ausgeübt hat. Das gedankenreiche Buch wird auch dem Forscher von Wert sein.“

Theologische Literaturzeitung

Verlag von Quelle & Meyer in Leipzig

Vom Judentum zum Christentum. Von Professor Dr. A. Bauer. 156 Seiten. Gebunden M. 1.50

Dieses Bändchen ist das Gegenstück zu der in derselben Sammlung unter dem Titel „Vom Griechentum zum Christentum“ erschienenen Arbeit des gleichen Verfassers. Sollte dort gezeigt werden, welche hellenistischen Elemente im Christentum vorhanden waren und wie dieses erst so recht durch sie in die griechische Welt Eingang fand, wird hier dargelegt, inwiefern die Wurzeln und das erste Wachstum der Christen im Judentum zu suchen ist.

Zur Kulturgeschichte Roms. Von Professor Dr. Th. Birt. 3. verbesserte Auflage. 159 Seiten. Gebunden M. 1.50

„Birt ist nicht nur ein gründlicher Kenner der Antike, sondern auch ein glänzender Schriftsteller. Farbenprächige, lebensdurchpulste Bilder zaubert er vor unser geistiges Auge. Wir durchwandern mit ihm die Straßen des alten Roms, bewundern die privaten und öffentlichen Bauten und beobachten im Gewühl die vorbeiflutende Menge.“
Bosfische Zeitung

Westdeutschland zur Römerzeit. Von Professor Dr. H. Dragendorff. 124 Seiten mit zahlr. Abbildungen auf Tafeln. Gebunden M. 1.50

„Was eine hervorragende Autorität wie Dragendorff in vorliegendem Bändchen über unsere deutsche Frühgeschichte mitteilt, gewährt uns einen Einblick in die Kulturverhältnisse unserer Vorfahren und zeigt uns, welch regsames, handwerkliches und künstlerisches Treiben sich unter römischer Leitung und Einwirkung an den Hauptzentren am Rhein und an der Mosel entwickelte. Von besonderem Interesse ist es dabei zu sehen, wie überall auch das einheimische Element zur Geltung kam.“
Hessische Schulblätter

Grundzüge der deutschen Altertumskunde. Von Professor Dr. H. Fischer. 139 Seiten. 2. verbesserte Auflage. Gebunden M. 1.50

„Wer künftig sich darüber unterrichten will, welches die Hauptfragen sind, die die deutsche Altertumskunde zu beantworten hat, der greife zu Fischers Büchlein. Er wird hier seine Wünsche erfüllen können. Mit diesen Worten ist dem Buche eine Empfehlung erteilt, die man in der Tat sonst keinem anderen Werke der gesamten wissenschaftlichen und populären Literatur auf dem Gebiete der deutschen Altertumskunde zuteil werden lassen kann.“
Frankfurter Zeitung

Verlag von QUELLE & MEYER in Leipzig

Die Reichsgründung

Von Geheimrat Professor Dr. C. Brandenburg
2 Bände mit 458 u. 459 Seiten. 3. u. 4. Tausend.

In 2 Geschenkbänden zusammen 14 Mark

„So dürfte das neue Werk über die Reichsgründung recht zeitgemäß und eine wertvolle Begleitung zu dem Akkorde sein, den unser Kaiser in dem bekannten Wort von seinem Verhältnisse zu den Parteien angeschlagen hat! Zeitgemäß kommt das prächtige Werk in jedem Sinne. Gerade in unseren Tagen, wo das „Neue Reich“ den schwersten Angriffen ausgesetzt ist, und wo wir sogar ein erweitertes, verjüngtes, veredeltes Reich erhoffen, werden alle Vaterlandsfreunde immer wieder zu prüfen haben, welche Kräfte das Reich aufgebaut, welche seiner Entwicklung entgegengewirkt haben, und — sie heute noch hemmen. Wer das „Neue Deutschland“ stützen will, muß die Grundpfeiler kennen, die nicht verrückt werden dürfen, ohne das Ganze in Gefahr zu bringen. So wird das schöne Buch ein sicherer Führer in das geschichtliche und politische Verständnis der Gegenwart sein!“ Der Tag.

„Das Brandenburgische Werk ist aber gar nicht nur für die Genossen der gelehrten Junft bestimmt. Sondern, so glauben wir, für alle guten Deutschen, denen es am Herzen liegt, ihr geeintes Vaterland richtig zu verstehen. Natürlich leuchtet die wissenschaftliche Arbeit immer durch. Schritt für Schritt fühlt man die feste Hand des streng und rücksichtslos urteilenden Historikers, dem die Wahrheit das einzige Gesetz ist und der sich um der Wahrheit willen auch nicht scheut, hier und da eine vielen liebgewordene aber unhaltbare Vorstellung von Personen oder Dingen zu beseitigen... Man suchte nach einer Führung durch den Überreichtum des angesammelten geistigen Stoffes. Eine solche Führung bietet uns Brandenburg in seinem prachtvollen Buch! Wir durchmessen mit ihm die ganze lange Strecke, die unsere Väter und Brüder im verflochtenen Jahrhundert gehen mußten... Gerade die gedrängte und auf das Wesentliche abgestellte Schreibweise hat uns, um ein Beispiel herauszugreifen, den Verlauf der preussischen Union bis zu ihrem Niederbruch in Olmütz so klar gemacht, wie wir es sonst nirgends erfuhren.“

Leipziger Tageblatt.

Verlag von Quelle & Meyer in Leipzig

Geschichte / Krieg und Seele

Von Geheimrat Professor Dr. R. Seeberg

296 Seiten mit einem Bildnis. Gebunden M 4.80

„Der Berliner Theologe Reinhold Seeberg hat mit der Zusammenstellung seiner Reden und Aufsätze aus der Zeit der Kriegsjahre ein Buch veröffentlicht, das als ein würdiges und weithin leuchtendes Denkmal dieser großen Lage dasteht . . . Seebergs Buch ist ein echtes Feiertagsbuch.“

Monatsschrift für Kultur und Geistesleben.

„Alles ist erwachsen aus dem Geist und der Stimmung der Gegenwart und ist zunächst für die Gegenwart geschrieben, doch darf es bei seinem tiefen und reichen Gehalt auch einen bleibenden Wert für die Zukunft beanspruchen, zumal das Buch, wie schon erwähnt, auch besonders zeigt, welche Aufgaben uns für die Zukunft auf den verschiedenen Gebieten des Lebens erwachsen. Und nachhaltig werden wir daraus freudigen Mut zum Ausharren bis zum endlichen Sieg schöpfen und das Vertrauen auf Deutschlands neue Macht und Größe.“

Monatsschrift für höhere Schulen

Neue Reden an die deutsche Nation

Nach Vorgang von J. G. Fichte durch Prof. Dr. D. Dittrich

225 Seiten. Gebunden M 2.—

„Dieses prächtig ausgestattete Buch enthält zehn Reden . . . Aus der gegenwärtigen Not heraus spricht der „Philosoph, der Geschichte sieht“ und Aufgaben der Zukunft darlegt. Jenes tut er, indem er eine staunenswerte Fülle von bekannten und weniger bekannten Zügen der deutschen Geschichte mit den großen ethischen Ideen des Universalismus, des Individualismus und des Personalismus meistert; ist die erste Idee verwirklicht im ersten Jahrtausend deutscher Geschichte, so die zweite in der Gestaltung der politischen Gewalten seit dem Verfall des alten Reiches, und besonders im kulturlosen England, das von dem England einer feinen und hohen Kultur zu unterscheiden ist; die dritte Idee, mit der Reformation entstanden, leitet Deutschland und auch seine Verbündeten.“

Evangelische Freiheit.

Novellen und Legenden aus verklungenen Zeiten

Von Prof. Dr. Th. Birt. 318 S. m. 6 Taf. Geb. M 3.—

„Einer unserer besten Kenner des Altertums, Professor Birt, gibt in diesem ansprechenden Werk „Novellen und Legenden“ aus der griechischen Literatur. Es sind treffliche Erzählungen aus jener phantasiebegabten, schönheitsfrohen Zeit, die mit einer gewissen Anmut der Empfindung prächtige Einfälle zu gestalten weiß. Ein zarter Reiz jenes lyrisch gestimmten Geistes strömt aus den einzelnen Motiven heraus . . . Die Auswahl, die Birt getroffen hat, kann so als überaus glücklich bezeichnet werden.“

Die Post

Verlag von Quelle & Meyer in Leipzig

Niederdeutsche Volkskunde. Von Prof. Dr. D. Lauffer. 135 Seiten mit zahlr. Abb. auf Tafeln. Geb. M. 1.50

In gefälliger Darstellung werden alle Erscheinungen deutschen Volkstums in den altsächsischen Stammländern und in den ostelbischen Kolonisationsgebieten behandelt. Überall kommen die volkskundlichen Quellen, die volkstümliche Ausdrucksweise in Sprichworten, Reimen und Liedern zu Worte. Siedlung, Hausbau, Hausausstattung, Bauerntrachten, Sprache und Volksdichtung, volkstümlicher Glaube und Sitte sind liebevoll geschildert. Schöne Tafeln schmücken das Werk.

Deutsche Kultur des Mittelalters im Bilde.

Von Professor Dr. Paul Herre. 112 Kunstdrucktafeln mit über 200 Abbild. und 92 Seiten Text. Geb. M. 2.50

„Ungemein vielseitig ist dieses Büchlein. Es führt uns in die Gebiete des Staatswesens, der Kriegskunst, der Architektur, der Malerei, des Kunstgewerbes, der Erziehung und der Bildung. Bis in die Zeit der Völkerwanderung reicht das Material. Handschriftenzeichnungen bringen Abbildungen der deutschen Kaiser und Paladine, das Leben und Treiben des Rittertums zieht vorüber.“ *Illustr. Zeitung*

Kulturgeschichte der Deutschen im Mittelalter.

Von Professor Dr. G. Steinhausen. 2. neubearbeitete Auflage. 162 Seiten. Gebunden M. 1.50

„Mit sicherer Hand zeichnet er das innere Wachsen und Aufsteigen des deutschen Lebens aus primitiven Anfängen im Zusammenhang mit der Weltkultur, unter Führung der Herrschicht, seine stärkere Durchdringung mit der antik kirchlichen Kultur unter zunehmender Beeinflussung durch die Romanen und schließlich die Ausbildung einer allgemeineren Laienkultur volkstümlichen Charakters. Ausgezeichnet, um nur diese beiden Beispiele herauszugreifen, sind seine Ausführungen über die Bedeutung der Kirche und die Charakterisierung des Rittertums.“ *Germanisch-Romanische Monatschrift*

Kulturgeschichte der Deutschen in der Neuzeit. Von

Prof. Dr. G. Steinhausen. 2. Aufl. 148 S. Geb. M. 1.50

„Eine knappe Skizze, die nicht bloß durch die erstaunliche Fülle des bewältigten Materials, sondern vor allem durch die klare Herausarbeitung der Grundzüge hervorragt... Die Energie, mit der er einerseits die reaktionäre Einwirkung der Kirche und die Ergebnislosigkeit der höfisch-aristokratischen Zivilisation, andererseits aber die segensreiche Kulturarbeit des aufstrebenden bürgerlichen Mittelstandes seit der Mitte des 18. Jahrhunderts schildert, macht seine flott und warm geschriebene Darstellung zu einem Volksbuch im besten Sinne des Wortes.“ *Literar. Zentralblatt f. Deutschland*

Verlag von Quelle & Meyer in Leipzig

Die deutsche Revolution (1848). Von Geheimrat Professor Dr. C. Brandenburg. 141 Seiten. Gebunden M. 1.50

„Erich Brandenburgs feindurchdachtes Buch darf nun keineswegs als bloß populärer Führer durch die Erscheinungssreihe des Sturmjahres angesehen werden. Als ebenso treffliches Hilfsmittel wird es der Wissenschaft selbst dienen. Fest in dem Untergrunde der Vergangenheit ist die Darstellung verankert.“
Frankfurter Zeitung

Seehelden und Admirale. Von Vizeadmiral S. Kirchhoff. 136 Seiten mit 6 Tafeln. Gebunden M. 1.50

„In lebendiger, packender Sprache führt uns eine Autorität auf dem Gebiete des Marinewesens die bedeutendsten Seehelden der Vergangenheit vor Augen: Themistokles, Agrippa, Columbus, Magelhaens, P. Reneke, Karpfanger, Andrea Dorig, Drake, Blake, Michael de Ruyter, Duquesne, Jean Bart, Lordenskjold, Nelson, Farragut und Tegetthoff. In einer Schlußbetrachtung bewertet der Verfasser alle die Faktoren, welche in Krieg und Frieden die Entwicklung und Leistungsfähigkeit einer Flotte bedingen. . . Dem Bande sind viele gute Illustrationen beigegeben.“
Historisches Jahrbuch

Die Kultur der Araber. Von Professor Dr. J. Hell. 144 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und 2 Tafeln. Gebunden M. 1.50

„Die vorliegende Schrift ist zwar nur klein an Umfang, aber eine überaus dankenswerte Darstellung der behandelten Fragen. Mit großer Sachkenntnis, durch eigene Anschauung unterstützt, in schöner Sprache und geistreicher Form, behandelt der Verfasser Arabien vor dem Islam, Mohammed, die Zeit der Eroberungen, die Omaiaden, Bagdad, Nordafrika und Spanien, überall die Kultur der Araber in ihren verschiedensten Formen, in Theologie und Recht, Wissenschaft und Kunst liebevoll und verständnisinnig darlegend.“

Soziale Kultur

Die Polarvölker. Von Dr. N. Bohan. 148 Seiten mit 209 Abbildungen auf 16 Tafeln und 2 Karten. Gebunden M. 1.50

„In diese hochinteressante und eigenartige Welt und in die materielle und geistige Kultur ihrer Bewohner, über die uns die jüngsten Polarforscher eine ganze Reihe neuer Erkenntnisse gebracht haben, führt uns in geschichtlicher Weise das vorliegende Büchlein ein, das eine Fülle von Stoff übersichtlich und gut lesbar auf engem Raume zusammendrängt.“
Geographische Zeitschrift

Naturwissenschaftliche Bibliothek

Tiere der Vorzeit. Von Rektor E. Haase.

Dies Buch bietet Schilderungen einer Reihe besonders interessanter Vorwelttiere in Wort und Bild dar. Ohne sich auf trockene Beschreibungen einzulassen, erzählt es vor allem von dem Leben jener Tierwelt. Es ist nicht nur für die erste Einführung geeignet, sondern wird auch solchen Lehrern, die sich schon mit dem Gegenstande beschäftigt haben, eine Fülle neuer Anregungen bieten.

Die Tiere des Waldes. Von Forstmeister K. Sellheim.

„Die Sehnsucht nach dem Walde ist dem Deutschen eingeboren . . . Aber wie wenig wird er dabei das Tierleben gewahr, das ihn da umgibt. Da wird dieses Buch ein willkommener Führer und Anleiter sein.“
Deutsche Lehrerzeitung.

Unsere Singvögel. Von Professor Dr. A. Voigt.

„Mit nicht geringen Erwartungen gingen wir an Professor Voigts neuestes Buch. Aber als wir nur wenige Abschnitte gelesen, da konnten wir mit Freude feststellen, daß diesmal der Meister sich selbst übertroffen.“
Nationalzeitung

Das Süßwasser-Aquarium. Von E. Heller. 2. Aufl.

„Dieses Buch ist nicht nur ein unentbehrlicher Ratgeber für jeden Aquarienfremden, sondern es macht vor allen Dingen seinen Leser mit den interessantesten Vorgängen aus dem Leben im Wasser bekannt . . .“
Bayerische Lehrerzeitung.

Reptilien- und Amphibienpflege. Von Dr. P. Krefft.

„Die einheimischen, für den Anfänger zunächst in Betracht kommenden Arten sind vorzüglich geschildert in bezug auf Lebensgewohnheiten und Pflegebedürfnisse — die fremdländischen Terrarientiere nehmen einen sehr breiten Raum ein.“
D. Kr. Pädagogische Reform.

Bienen und Wespen. Von Ed. Scholz.

„Das Interesse der Naturfreunde wendet sich meist den farbenprächtigen Schmetterlingen und Käfern zu. Darum freut es um so mehr, daß ein gründlicher Kenner einmal die Ergebnisse jahrelanger Beobachtung der Stechimmen in einem so vollständig geschriebenen Buche niederlegt.“
Landwirtschaftl. Umschau.

Die Ameisen. Von H. Viehmeyer.

Viehmeyer ist allen Ameisenfreunden als bester Kenner bekannt. Von seinen Bildern kann man sagen, daß sie vom ersten bis zum letzten Wort der Natur geradezu abgeschrieben sind.“
Thüringer Schulblatt.

Die Schmarotzer der Menschen und Tiere. Von Dr. v. Linstow.

„Es ist eine unappetitliche Gesellschaft, die hier in Wort und Bild vor dem Leser aufmarschiert. Aber gerade jene Parasiten . . . verdienen von ihm nach Form und Wesen gekannt zu sein, weil damit der erste wirksame Schritt zu ihrer Bekämpfung eingeleitet ist.“
S. Süddeutsche Apotheker-Zeitung.

Naturwissenschaftliche Bibliothek

Die mikroskopische Kleinwelt unserer Gewässer. Von E. Reukauf.

„Nur wenige haben eine Ahnung von dem ungeheuren Formenreichtum und eine auch nur annähernd richtige Vorstellung von dem Wesen jener Mikroorganismen, die unsere Gewässer bevölkern. Als ein Schlüssel hierzu wird das vorliegende Bändchen vorzüglich geeignet sein.“

Deutsche Zeitung.

Unsere Wasserinsekten. Von Dr. G. Ulmer.

Für Freunde des Wassers, für Liebhaber von Aquarien ist dies Buch geschrieben. Es bietet eine Fülle von Anregungen und wird den Leser veranlassen, selbst hinauszuziehen in die Natur, sie mit eigenen Augen zu betrachten.

Aus Seen und Bächen. Von Dr. G. Ulmer.

Zusammen mit Ulmers Wasserinsekten bildet die Schrift ein kleines Lehrbuch der Hydrobiologie. Der erste Teil bringt in reichillustrierten Einzeldarstellungen das niedere Tierleben unserer Binnengewässer zur Anschauung. Der zweite Teil handelt von dem Tierleben der einzelnen Gewässerformen, mit besonderer eingehender Berücksichtigung des Plankton.

Wie ernährt sich die Pflanze? Naturbeobachtungen draußen und im Hause. Von D. Krieger.

Entgegen dem alten Brauche, den Tätigkeitstrieb der Jugend in die Bahnen des Naturaliensammelns zu lenken, will dies Buch den Leser zu einer selbsttätigen Beschäftigung mit der Natur anleiten. Durch Wald und Feld, durch Wiese und Garten wird er geführt, um Beobachtungen zu sammeln und mittels einfacher Vorrichtungen Versuche anzustellen.

Niedere Pflanzen. Von Prof. Dr. K. Limm.

„In dieser Weise führt das kleine Büchlein den Leser in die gesamte Welt der so mannigfachen Kryptogamen ein und lehrt ihn, sie verständnisvoll zu beobachten.“

Naturwissenschaftliche Rundschau.

Häusliche Blumenpflege. Von Paul F. F. Schulz.

„Der Stoff ist mit großer Übersichtlichkeit gruppiert, und der Text ist so faßlich und klar gehalten, außerdem durch eine Fülle von Illustrationen unterstützt, daß auch der Laie sich mühelos zurechtfinden kann. . . . Dem Verfasser gebührt für seine reiche, anmutige Gabe Dank.“

Pädagogische Studien.

Der deutsche Obstbau. Von F. Meyer.

„Der Obstbau ist ein Zweig der Bodenkultur, der heute mit besonderer Energie gefördert wird. Dieses Buch möchte weiteren Kreisen einen Einblick geben in die Betriebsweise des gegenwärtigen deutschen Obstbaues, es will insbesondere auch dem Besitzer des kleinen Gartens ein Ratgeber und Wegweiser sein.“

Fortsetzung auf Seite 3 des Umschlages